

der gruben an ercze, an slacken und anderm gerete blißen ist, und sie ferner nach Ausweis eines besonderen Briefes begnadigt habe an dem bergwerke, hütwerkke, an den hütungen uff dem slosse und vor dem sloze czû Sangirhusen —, das allis uns vorfallin und unser gewest ist, das yn czû yrer narungen volgen sal und was sie sich des müßen gebessern; kein Gläubiger des Nickel von Meideburg soll sie darin ansprechen dürfen. 5
Datum Sangerhusen sabbato post Mauricii anno domini m° quadingentesimo primo.

386.

Altenburg, 1401 Sept. 25.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 28 fol. 96.

Gedr.: Horn Friedrich der Streitbare 706. 10

Anm.: Conradus Propst, Johannes Prior, Theodericus Küster und der ganze Convent der Regler auf dem Berge zu Altenburg bewerkunden diese Stiftung 1401 Sept. 28 (am mittewochen sente Michahelis abende des heiligen erczengils). Or. Perg. Regierungsarchiv Altenburg. Die beiden SS. an Pergamentstr.

Die Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg weisen den Pfarrern der beiden Pfarrkirchen S. Bartholomaeus und S. Niklaus zu Altenburg jährlich je vier Fuder 15 gemeinen Brennholzes uz der Lyna an, die sie von dem landesherrlichen Förster fordern, für deren Abfuhr sie aber selbst sorgen sollen. Dafür sollen sie an jedem Sonntage während der Messe der Seelen ihrer Eltern, nach ihrem Tode ihrer selbst und ihrer Nachkommen gedenken. Ouch sullen dy gnanten czwene pfarrer alle iar ierlichin dy iargeczit begehin mit vigilien unde mit der messe, als unser vatir seligir gestorbin ist, an sente 20 Urbans tage^{a)} czu abinde mit der vigilien unde des morgins mit der messe. Fällt der Urbanstag so, daß dies nicht angeht, so soll man es vor- oder nachher thun. Den beiden Kirchnern, die dazu liuten sollen, geben die Markgrafen je ein Fuder Brennholz. Gegeben czu Aldinburg — virczen hundert iar darnach in dem ersten iare am suntage nach sente Mathei tage des heiligen czwelffpoten. 25

387.

Dietrich von Bernwalde Hofmeister, Fritzsche von Wangenheim, Hermann von Harstall und Hans von Polenczk machen eine Teidigung mit Heinrich von Laucha, wonach dieser das von Landgraf Friedrich d. J. belagerte Schloß Scharffenberg übergeben und nebst seinem Sohne Hans und Sittich von Buchenau den Landgrafen Balthasar und Friedrich Urfehde schwören soll. 30

Vor Scharffenberg, 1401 Okt. 26.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 22^b.

Gedr.: Auszug Regesten und Urkunden zur Gesch. des Geschlechts Wangenheim 2,106.

Anm.: Vergl. No. 355. Hist. Pistor. c. 147: Eodem anno castrum Scharffenberg per landgravium Thuringie fuit obsessum et expugnatum. Hist. Eccard. 465: Eodem anno Scharffinburg castrum prope Isenach a lantgravio 35 Thuringie est obsessum et expugnatum et Heinricus miles de Loycha fugatus est. Joh. Rothe (ed. v. Lilien-cron) 650: In demselbin iare do wart Scharffinbergk, das bey Isenache leit, von lantgraven Balthasar belegen